



Ikonologie der „Flüchtlingskrise“ 2015/16

**27. August 2015**



*Österreichische Polizisten bergen an der Autobahn im Burgenland die Leichen von 71 Flüchtlingen aus einem verlassenen Schlepperfahrzeug; Foto: EPA; Webeintrag 2015..*

Aufnahmen des am Straßenrand parkenden Lkws, eines ehemaligen Kühltransporters der slowakischen Hähnchen-Farm "HYZA", dominieren die Ikonologie dieses Vorfalls. Er markiert den Beginn einer entschlosseneren Verfolgung der Schlepper- und Schleuserkriminalität.

Im Vorbeifahren das parkende Auto gesehen, sich aber nichts dabei gedacht zu haben, lässt Kommentatoren dieses Bildes sich nachträglich über die Banalität des Bösen erschrecken.

Die Presse weist noch am Tag der Entdeckung des Verbrechens auf den "makaberen Zufall" eines Werbespots der Firma HYZA" hin. Der Hersteller hatte nur wenige Monate zuvor, d.h. schon unter dem Eindruck des in Griechenland und Italien sich abzeichnenden Anstiegs der Flüchtlingszahlen, mit einem scherzhaft gemeinten Cartoon-Werbespot über kranke Hähnchen aus dem Ausland als gefährliche "Immigranten" für die eigenen inländischen, "gesunden" Produkte geworben.